

Nr. 113/10  
Magdeburg, den 26. August 2010

---

Pressesprecher

---

## **Bauminister Daehre: Baustart für 12 barrierefreie Wohnungen in Oschersleben**

In Oschersleben wird morgen (27.08., ca. 13.30 Uhr) mit dem Bau von 12 barrierefreien Wohnungen begonnen. Damit erweitert die Bewos Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH im Oschersleber Seilerweg ihren Bestand an bedarfsgerechtem Wohnraum. „Der Neubau des Mehrgenerationenhauses schließt eine städtebauliche Lücke und wird Oschersleben in diesem Bereich aufwerten“, sagte Sachsen-Anhalts Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre im Vorfeld des ersten Spatenstichs. Bei der Realisierung des Vorhabens würden auch Aspekte des Denkmalschutzes berücksichtigt.

Nach Auskunft des Ministers liegt die Gesamtinvestition für das Projekt bei rund 1,5 Millionen Euro. Das Land steuert im Rahmen des Fördermittelwettbewerbs „Städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte in Sachsen-Anhalt“ mehr als 600.000 Euro bei.

Bei dem zu errichtenden Wohngebäude handelt es sich um eine dreigeschossige Eckbebauung, die einen Innenhof umschließt. Auf einer Fläche von insgesamt mehr als 800 Quadratmetern entstehen insgesamt zwölf barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe. Alle Wohnungen werden zum begrünten Innenhof hin mit Terrasse oder Balkon ausgestattet. Daneben wird das Gebäude über einen Mehrzweckraum für gemeinsame Freizeitaktivitäten sowie Nebenflächen wie Wäscheräum und Abstellraum für zum Beispiel Kinderwagen, Fahrräder oder Rollstühle verfügen. Es wird ein ruhiger begrünter Innenhof mit einem Grillplatz, einem kleinen Spielbereich mit Sandkasten und ausreichend Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Es erfolgt der Einbau eines zentralen Lüftungssystems in das Wohngebäude. Durch eine ventilatorgestützte Lüftung kann so kontinuierlich verbrauchte Luft in den Wohnräumen gegen frische Außenluft getauscht werden. Bei den Fenstern kommt eine so genannte Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasung zum Einsatz.

Für die Beheizung des Objektes sorgt eine Luftwärmepumpe. Um besonders energiesparend und effektiv zu heizen, ist der Einbau einer so genannten monovalenten Anlage mit nur einem Heizkreislauf geplant, die die gewonnene Wärme über Flächenheizungen im Fußboden- oder Wandbereich verteilt. Die Brauchwassererwärmung erfolgt ebenfalls über dieses System. Im Bereich der Südseite ist die Montage einer Photovoltaikanlage konzipiert.

PRESEMITTEILUNG

Zu Ihrer Information:

Die Produktions- und Bürogebäude der ehemaligen Pumpenfabrik inmitten von Oschersleben wurden zu Beginn der 90er Jahre abgerissen und haben in der Oschersleber Innenstadt eine städtebaulich unbefriedigende Lücke hinterlassen. Als städtebaulich markanter Punkt wurde die unter Denkmalschutz stehende Wand der Gießerei erhalten.

Die erhaltene, mit Pilastern gegliederte, denkmalgeschützte Fassade des Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Produktionsgebäudes wird in die Bebauung eingebunden und bleibt so prägender Punkt im Erscheinungsbild der Innenstadt Oscherslebens.